

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 6713-13/01 u. 03/13

öffentlich

V 315/2015

Amt: - 65 -

BeschlAusf.: - 65.2 -

Datum: 14.07.2015

gez. Knips	gez. Längen, 1. Beige- ordneter	gez. Hallstein, techni- sche Beigeordnete		06.08.2015
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	Datum Freigabe -100-
gez. Böcking				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Sportausschuss	18.08.2015	zur Kenntnis
Betriebsausschuss Straßen	24.09.2015	zur Kenntnis

Betrifft: **Umbaumaßnahmen: Kunstrasenplätze in Liblar (Stadion) und Bliesheim**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €: 110.000 / Jahr zzgl. Belagsaus- tausch in 15 Jahren (500.000)	Mittel stehen zur Verfügung: ☒ Ja ☐ Nein	Jahr der Mittelbereitstellung: 2016-2045	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: ☒ Ja ☐ Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt: 110.000 / Jahr	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Der Abschlussbericht über die Umbaumaßnahmen in Kunstrasenplätze im Stadion Liblar und im Kaspar-Stotzem-Sportpark in Bliesheim wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Die Vorplanung und anschließende Bauleitung- sowie -überwachung beider Maßnahmen lag in der Verantwortung des Landschaftsplanungsbüros Dalhaus und Engelmayer aus Weilerswist und des Eigenbetrieb Straßen (Karl-Heinz Schulz).

Kaspar-Stotzem-Sportpark in Bliesheim

Für den Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz wurden aufgrund der Vorkalkulation 670.000 Euro (verteilt auf die Wirtschaftspläne 2014 und 2015) veranschlagt.

Der Auftrag wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung an die Fa. Ralf Krämer aus Köln erteilt.

Der Baubeginn erfolgte am 30.09.2014.

Der BC Bliesheim hatte bereits im Vorfeld die Maßnahme hilfreich unterstützt und Behördenanträge gestellt sowie verschiedene Planungsvarianten erarbeitet.

Das Ziel sollte eine Anlage für den Vereins- und Schulsport sein, die in erster Linie optimale Bedingungen für den Fußball bereitstellt aber auch für Laufwettbewerbe (Kurzstrecke) und Weitsprung nutzbar ist.

Die Fa. Krämer konnte die Vorarbeiten zügig ausführen, wurde jedoch aufgrund der für die abschließenden Kunststoffarbeiten ungeeigneten Witterung gezwungen, die Arbeiten zwischen Ende Februar und Ende März zu unterbrechen.

Zwischenzeitlich war es möglich, die Arbeiten für die Zäune und Barrieren durchzuführen.

Der BC Bliesheim hatte gemäß seiner Zusage die Materialkosten hierfür (ca. 24.000 Euro) übernommen und unterstützte mit eigenen Vereinsmitgliedern die Zaunbauarbeiten, die die Fa. Mause aus Bliesheim im Auftrag der Stadt Erftstadt ausführte.

Im Anschluss daran konnten die Arbeiten bei frostfreiem und trockenem Wetter zügig fertiggestellt werden, so dass am 16.04.2015 eine mängelfreie Abnahme erfolgte.

Die Gesamtbaukosten der Maßnahme liegen voraussichtlich bei ca. 665.000 Euro und unterschreiten damit den ursprünglichen Kostenansatz um ca. 5.000 Euro.

Auf der Sportanlage bestehen seitdem folgende Nutzungsmöglichkeiten:

- ein **Großspielfeld (104 x 71 m)** und ein **Kleinspielfeld (47 x 31 m)** mit grünem Kunststoffrasen (mit Sand- und Gummigranulat-Verfüllung und einer darunter liegenden 3 cm starken Gummi-Elastikschicht)
- eine **100-m-Laufbahn** aus rotem Kunststoffrasen mit Sandverfüllung
- eine **Weitsprunganlage**

Die Drainage wurde komplett erneuert (ca. 1360 m Drainageleitung).

Als Sauberkeitsstreifen um die Sportflächen wurden 1170 m² Betonpflaster verlegt.

280 m Barrieren sowie 90 m Ballfangzaun mit 8 Toranlagen sorgen für passende Rahmenbedingungen.

Die umliegenden Rasenflächen (ca. 1800 m²) wurden überarbeitet bzw. eingesät.

Seit der Fertigstellung konnte der BC Bliesheim mit beiden Mannschaften große Erfolge erzielen (1. Mannschaft: 8 Heimsiege und 1 Unentschieden) und damit auch gleich einen doppelten Aufstieg in die höheren Ligen realisieren.

Am 27.06.2015 fand unter großem Besucherandrang die offizielle Einweihung der Anlage statt.

Nach der Ansprache des Bürgermeisters Volker Erner und der Einsegnung des Platzes durch Pfarrvikar Willi Hoffsümmmer und Diakon Alexander fand ein Einlagespiel der BBC Old Stars gegen das Team der Stadtverwaltung (0:1) und ein Blitzturnier des BBC statt.

Stadion Liblar

Für den Umbau des Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz und der Umwandlung der Aschelaufbahn in eine Kunststofflaufbahn wurden aufgrund der Vorkalkulation 1.610.000 Euro (verteilt auf die Wirtschaftspläne 2014 und 2015) veranschlagt.

Aufgrund mehrerer Gespräche mit allen Vereinen und Schulen sollte eine Stadionanlage entstehen, die auf dem Kunstrasenplatz in erster Linie ein optimales Hockeyspiel auf einem Vollkunststoffrasen ermöglicht. Eine zeitweise Nutzung für Fußball war dort auch gewünscht.

Für die Leichtathletik sollten 6 Kunststofflaufbahnen, Weitsprung-, Hochsprung- und Kugelstoßanlagen Möglichkeiten für Training wie auch Wettbewerbe bieten.

In der Vorlage **V 402/2014** wurde damals bereits darauf hingewiesen, dass aufgrund verschiedener Gründe (Vereinswünsche: 6 Laufbahnen, Vollkunststoffrasen mit Bewässerungsanlage, Flutlichtanlage für Hockeyansprüche; zusätzlich erforderlicher Bodenaustausch, höhere Baunebenkosten) die vorkalkulierte Bausumme zu erwarten sei.

Der Hauptauftrag wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung an die Fa. STRABAG Sportstättenbau aus Dortmund erteilt.

Der Baubeginn erfolgte am 27.10.2014.

Die Nebengewerke wurden zwecks Kosteneinsparung separat im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben:

Die Zaunarbeiten wurden an die Fa. A-Z Tor und Zaun aus Hattingen vergeben.

Den Auftrag für die Flutlichtanlage erhielt die Fa. IBR-Flutlicht aus Salzkotten.

Die Auftragssummen aller Gewerke lagen unter den jeweils vorkalkulierten Bausummen.

Zu Beginn der Maßnahme wurde der anfallende Oberboden aus dem Stadion Liblar kostenneutral auf dem stillgelegten Sportplatz in Borr eingebaut. In diesem Zuge erledigte die Fa. STRABAG auch die dortigen Rückbauarbeiten kostengünstig mit großen Baumaschinen. Für die Maßnahme in Borr wurden dadurch ca. 19.000 Euro eingespart.

Die Fa. STRABAG war stets mit ausreichendem Fachpersonal und Maschinenpark vor Ort, so dass ein zügiger Bauablauf zu verzeichnen war, der lediglich durch 11 Schlechtwettertage unterbrochen wurde.

Die Koordination der einzelnen Gewerke untereinander funktionierte sehr gut, so dass kaum Stillstandzeiten zu verzeichnen waren.

Wie auch in Bliesheim waren für die restlichen Kunststoffarbeiten spezielle Witterungsbedingungen erforderlich. Dank der guten Wetterlage im Mai/Juni konnten die Arbeiten zügig beendet und am 26.06.2015 mängelfrei abgenommen werden.

Da während der Baumaßnahme ein günstiger Kostenverlauf abzusehen war, entschied die Verwaltung sich zusätzlich für die Sanierung des Kleinspielfeldes mittels einer neuen Spritzbeschichtung. Damit kann das Kleinspielfeld wieder für viele Jahre besser genutzt werden.

Die Kosten hierfür (ca. 16.000 Euro) wären zu einem späteren Ausführungszeitpunkt wesentlich höher gewesen. Ein Anteil von ca. 11.000 Euro kann durch Einsparungen der Gesamtbaumaßnahme kompensiert werden.

Die Gesamtbaukosten der Maßnahme liegen voraussichtlich bei ca. 1.615.000 Euro und überschreiten damit den ursprünglichen Kostenansatz um ca. 5.000 Euro.

Das Stadion wurde seit der Freigabe am 26.06.2015 bereits intensiv genutzt (Hockeyturnier der SGE, einwöchiges Fußballcamp, Leichtathletik- und Fußballtraining).

Ein offizieller Einweihungstermin ist nach den Sommerferien für den 22.08.2015 geplant.

In Vertretung

(Längen)